



Der Generationengarten beim Wasserwerk des Wasserzweckverbands Rottenburger Gruppe in Burghart (zwischen Pfeffenhausen und Schmatzhäusern) mit Streuobst- und Blühwiese, Infotafeln, einem Schachbrett und einer Aufenthaltsfläche mit Trinkbrunnen dient vielen Tieren als Lebensraum und Radfahrern und Spaziergängern als Ruheoase in der Natur.

Foto: Anna Kolbinger/Markt Pfeffenhausen

Wasserschutz zum Erleben

Wasserwerk und Generationengarten: Tag der offenen Tür am Samstag in Burghart

Rottenburg/Pfeffenhausen/Hohenthann. (red) Der Einödhof in Burghart steht seit acht Jahren im Zeichen des Grundwasserschutzes – in all seinen Facetten. Auf dem ehemaligen Bauernhof hat der Wasserzweckverband Rottenburger Gruppe einen Brunnen und ein Wasserwerk errichtet. Seit diesem Jahr gibt es dort außerdem einen Generationengarten mit Streuobst- und Blühwiese, Infotafeln, einem Schachbrett und einer Aufenthaltsfläche mit Trinkbrunnen.

Der Wasserzweckverband bietet nun an einem Tag der offenen Tür am Samstag, 28. Mai, die Möglichkeit, Grundwasserschutz – und alles, was dazu gehört – hautnah zu erleben.

2014 hat der Wasserzweckverband das Gelände in Burghart gekauft, um dort einen Brunnen zu errichten. Dort wird seitdem wertvolles Trinkwasser gewonnen, denn das Grundwasser ist von sehr hoher Qualität. Da es jedoch sehr viel Eisen enthält – was zwar nicht ungesund ist, das Wasser aber rot-bräunlich verfärbt – wird es im Wasserwerk gereinigt. Dazu wird Luft in das Wasser gepumpt und die entstehenden Eisenflocken herausgefiltert. Mehr Informationen dazu erhalten die Besucher bei der Besichtigung des Wasserwerks am Tag der offenen Tür.

Wie und warum das Wasser gereinigt wird

Der Wasserzweckverband möchte das Trinkwasser, das in Burghart gewonnen wird, so gut wie möglich vor allem vor Rückständen von Dünger und Spritzmitteln schützen. Deswegen werden die Flächen rund um den Brunnen nicht als Ackerflächen genutzt. Stattdessen ist in Kooperation mit der BürgerEnergie Niederbayern eine Freiflächen-Photovoltaikanlage geplant. Nähere Informationen dazu erhalten die Be-

sucher des Tages der offenen Tür am Stand der BürgerEnergie Niederbayern.

Windräder, Photovoltaik und Wasserstoff

Auch zu den Windrädern, die in der Nähe von Burghart auf den Flächen eines anderen Eigentümers

entstehen sollen. An einem weiteren Stand können sich die Besucher zum geplanten Wasserstoffzentrum informieren.

Dieses soll in der direkten Nachbarschaft des Brunnenstandorts Burghart entstehen und nimmt einen Großteil des Stroms ab, der in Burghart über die PV-Anlage gewonnen werden soll. Aus diesem

Strom produziert ein Elektrolyseur künftig „grünen“ Wasserstoff. Eine weitere Fläche rund um den Brunnen ist außerdem bewaldet und trägt so auch zum Grundwasserschutz bei, da hier weder gespritzt noch gedüngt wird.

Daneben ist in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Landshut und dem Rotary Club Mainburg-Hallertau ein Generationengarten entstanden, der durch seine Vielfalt zahlreichen Tieren einen Lebensraum bietet. Dort ist eine Quelle zu finden und es wurde eine Streuobstwiese mit Blühfläche angelegt sowie eine Biotopmulde ausgebaggert. Der Generationengarten dient aber nicht nur der Artenvielfalt, sondern auch Radfahrern und Spaziergängern als Ruheoase in der Natur.

Ein Erlebnis für die ganze Familie

Wer also mit seiner ganzen Familie den Grundwasserschutz hautnah erleben will, ist beim Tag der offenen Tür rund ums Wasserwerk Burghart, der vom Wasserzweckverband in Zusammenarbeit mit dem Markt Pfeffenhausen und der Gemeinde Hohenthann veranstaltet wird, richtig. Für Kaffee und Kuchen sorgt der Frauenbund Pfeffenhausen, für Getränke der Waldkindergarten Hohenthann, und die Kinderbetreuung übernimmt die Kolpingsfamilie Pfeffenhausen.



Verdienstmedaille für Hans Weinzierl

Rottenburg. (fp) Der Vorsitzende des Wasserzweckverbands Rottenburger Gruppe, Hans Weinzierl (r.), hat die Verdienstmedaille des Landkreises Landshut in Gold für 30 Jahre als Kreisrat erhalten. Von 1990 bis 2020 gehörte Weinzierl fünf Wahlperioden dem Gremium an, von 1996 bis 2014 als Fraktionssprecher der Freien Wähler – der Partei, der der ehemalige Kreisrat zum Jahreswechsel den Rücken gekehrt

hat. Ehrgeizig, akribisch, mitunter auch streitbar – so beschrieb Landrat Peter Dreier Weinzierl: „Mit diesen Eigenschaften hat er sich immer für die Belange seiner Heimat eingesetzt.“ Dreier und Weinzierl verbindet derweil ein Stück gemeinsame Vergangenheit: Während Weinzierls Zeit als Bürgermeister von Rottenburg (1990 bis 2008) arbeitete der Landrat in der Verwaltung der Stadt.

Foto: Florian Pichlmaier

Info

Der Tag der offenen Tür rund um das Wasserwerk in Burghart 8 (zwischen Pfeffenhausen und Schmatzhäusern) findet am 28. Mai von 13 bis 16 Uhr statt. Besucher können sich über die Wasserversorgung, das Wasserstoffzentrum und die geplanten Freiflächenphotovoltaik- und Windkraftanlagen informieren und durch den Generationengarten schlendern